2019 Mitteilungsblatt

Rebbaumuseum am Bielersee «HOF» | Ligerz
Musée de la vigne «Le Fornel» | Gléresse

Agenda 2019

So 28. April 2019	**Hoffest zur Saisoneröffnung**
Mi 15. Mai 2019	**Generalversammlung des Vereins Rebbaumuseum**
Sa/So 18./19. Mai 2019	Schafiser Wyprob
Sa/So 21./22. September 2019	Ligerzer Läset-Sunntige
Sa/So 28./29. September 2019	Ligerzer Läset-Sunntige
So 27. Oktober 2019	**Finissage	Saisonschluss**

Öffnungszeiten

Das Museum ist vom Mai bis Ende Oktober 2019 jeweils Samstag und Sonntag von 13.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.

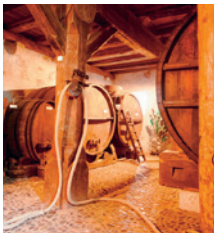
Für angemeldete Gruppen, für Führungen und Degustationen, Anlässe jeglicher Art sowie Vermietungen von Kellerräumlichkeiten und Sälen steht das Museum das ganze Jahr zur Verfügung.

Auskunft und Reservation
Frau Judith Kaltenrieder, Leiterin der Reservationsstelle
Tel. Nr. 032 315 21 32 (Di bis Do 9–11 Uhr)
Fax 032 315 72 78
E-Mail info@rebbaumuseum.ch
www.rebbaumuseum.ch

Impressum
Redaktion: Heidi Lüdi Pfister
Gestaltung: Reto Wahli
Druck: Matthias Grimm | www.buchbindereigrimm.ch

Liebe Freunde des Rebbaumuseums

Liebe Freunde des Rebbaumuseums



Bisher fand das Hoffest immer am ersten Sonntag im Mai statt. Da seit einigen Jahren am 1. Mai und dem darauf folgenden Wochenende der Tag bzw. die «Tage der offenen Weinkeller» propagiert werden und immer mehr Winzer und Hofmitarbeiter ihre eigenen Keller geöffnet haben, schien es uns richtig, uns anzupassen und das Hoffest zu verschieben. Neu findet es nun am letzten Aprilsonntag, also erstmals am 28. Aprl 2019, statt. Hoffen wir, dass das Aprilwetter und die Invasion der Frühlingsmücken am Seeufer schon vorbei sein werden.

Die Sonderausstellung **Ernst Geiger (1876–1965) und der Hof** im letzten Jahr war ein grosser Erfolg. Die Ausstellung wurde im Fernsehen Telebielingue und in der Presse vorgestellt (auf unseren Internet-Seiten nachzulesen). Und wir hatten an den Samstagen und Sonntagen soviele Einzelbesucher wie noch nie. Die vielen Besuche im Museum haben uns gezeigt, dass die Ausstellung sehr geschätzt wurde. Herzlichen Dank! Zum Erfolg hat sicher auch beigetragen, dass Christoph Geiger, der Sohn des Künstlers, sehr oft im Museum präsent war. Er erzählte viel und gerne aus seiner Kindheit, über das Leben und Arbeiten im Hof in den 1950er und 1960er Jahren. Es haben sich so viele spannende Gespräche ergeben.

Der letztjährige Erfolg motiviert uns, auch weiterhin nicht nur für fremde Besucher von nah und fern, sondern auch für die Einheimischen Ausstellungen vorzubereiten und die Geschichte des linken Bielerseeufers im Museum aufzuarbeiten. Als regionales Gedächtnis und Sammelstelle zu funktionieren ist uns wichtig.

Im Juli und August 2019 findet nach 20 Jahren wiederum das **Fête des Vignerons** in Vevey statt. In der Bibliothek des Rebbaumuseums hat es eine Vielzahl von Fotoalben, Erinnerungsbücher, Leporellos und offiziellen Festführern der einmal pro Generation →

Liebe Freunde des Rebbaumuseums
Fortsetzung

→ stattfindenden Winzerfeste aus Vevey oder zu deutsch Vivis. Aus aktuellem Anlass zeigen wir Ihnen deshalb gerne einen Querschnitt durch die 200jährige, modernere Geschichte der Winzerfeste. Vielleicht animiert Sie die Ausstellung, das diesjährige Winzerfest in Vevey zu besuchen oder sich auf diesem Wege vor einem geplanten Besuch über die Geschichte der Winzerfeste kundig zu machen.

Wir publizieren alljährlich im Mitteilungsblatt Neueingänge von Objekten und Dokumenten, die das Museum kaufen konnte, oft aber auch kostenlos aus Hausräumungen und Sammlungsauflösungen übernehmen durfte oder einfach so als Geschenke erhalten hat. Aktuell möchten wir die Neuanschaffungen zeigen und die Sammlungseingänge präsentieren. Sie werden deshalb in der ständigen Ausstellung neben dem Altvertrauten viele neue Objekte entdecken können.

Wir veranstalten in diesem Jahr keine Vernissage – die für die Sommersaison neu hergerichteten Räume können Sie am Hoffest, vor der Generalversammlung oder an den Läset-Sonntagen im September besuchen – auch sonst ist Ihr Besuch alleine oder mit Freunden und Bekannten willkommen. In den Sommermonaten ist das Museum wie bis anhin an den Samstag- und Sonntagnachmittagen für Besucher ohne Anmeldung geöffnet.

Wir freuen uns, wenn Sie bei einem Spaziergang im Hof vorbeischauen und dem Museum einen Besuch abstatten.

Der Vorstand

La Fête des Vignerons in Vevey

Neue Ausstellung

Das Fête des Vignerons ist das grösste und bedeutendste Winzerfest, das in der Schweiz stattfindet. Es wird denn auch nur alle 20 bis 25 Jahre durchgeführt.

Von allen Festen im 19. und 20. Jahrhundert gibt es offizielle Festführer, Erinnerungsbroschüren, Fotobände und Souvenirs. Aus Anlass des aktuellen Fête des Vignerons von 2019 zeigen wir Ihnen aus der Bibliothek des Rebbaumuseums eine grosse Zahl dieser reich illustrierten Broschüren und Bücher und führen Sie durch zwei Jahrhunderte Geschichte.

Entstehung der Winzerfeste in Vevey
Es ist die Confrérie des Vignerons, früher auch Abbaye des Vignerons genannte Winzerbruderschaft, die das Fête des Vignerons von Vevey organisierte und heute noch organisiert. Die Bruderschaft ist keine Zunft von Rebarbeitern, sondern eine Vereinigung von bürgerlichen Rebgrundbesitzern. Gegen 1770 beschloss diese Winzerbruderschaft, die Qualität der den Weinbauarbeitern anvertrauten Aufgaben zu fördern und aufzuwerten. Die Anstrengungen der Winzer, die sich um die Verbesserung der bis dahin als unveränderlich angenommenen Anbaumethoden bemühten, sollten belohnt werden.

1797
1797 fand die erste Krönungsfeier für die besten Weinbauarbeiter statt. Diese Feier verwandelte die früheren, aus dem Mittelalter stammenden alljährlich stattfindenden Prozessionen in ein Winzerfest. Auf dem Marktplatz baute man eine erste Zuschauertribüne mit zweitausend Plätzen auf, damit die zahlreichen Schaulustigen dieser festlichen Krönung beiwohnen konnten. Zum ersten Mal wurde für die Plätze auf der Estrade Eintrittsgeld verlangt.

1819
Um die Zeremonie auszubauen entstand ein ganzes Schauspiel. Bereits 730 Statisten nahmen am Fest von 1819 teil. Die Rollen wurden ausschliesslich von Männern besetzt. Die Form eines Umzuges wurde im Laufe des 19. Jahrhunderts beibehalten →

Umzug von 1833, Detail aus Broschüre

→ und weiterentwickelt. Ein Regisseur (der Tanzleiter) und ein Musikleiter wurden hinzugezogen, um den Einmarsch des Umzugs bis vor die Tribüne zu inszenieren. Diese Stationierung auf dem Marktplatz hat später zu dem grossen Winzerfest, das wir heute kennen, geführt.

1833, 1851
Für das Fest von 1851 wurde zum ersten Mal ein eigens komponiertes musikalisches Werk in Auftrag gegeben. Von 800 Chorsängern gesungen, bringt die Originalkomposition von François Grast das Winzerfest an die Oper heran.

1865
Vevey empfängt im Sommer 1865 über 40'000 Zuschauer. Das Fest zieht immer mehr Zuschauer an, die dank der neuen Transportmittel wie Eisenbahn und Dampfschiff bequem anreisen können. Das Winzerfest ist fortan das bedeutendste Ereignis in Vevey.

1889
Seit 1819 sind die «Ranz des vaches» singenden Sennen Teil der Winzerfeste. 1889 wird er von einem Solosänger in der Arena wiedergegeben, was in der Zuschauermenge starke Emotionen auslöst. Seitdem gehört die Interpretation des «Ranz des vaches» durch einen einzigen Senn zu den Höhepunkten des Festes.

1905, 1927
Die ganze Vorstellung von 1905 spielt sich erstmals nur noch auf dem Marktplatz ab, wodurch es sich vom Umzug unterscheidet. Das Fest hat nicht mehr viel mit den

Paraden des 18. oder den Tanz-Umzügen des 19. Jahrhunderts gemeinsam. Der Rebstock als Symbol der Jahreszeiten und des Weinbaujahres, das im Winter beginnt, steht im Zentrum. Aus der Mythologie sind Pales, Ceres und Bacchus im Schauspiel vertreten. Die Musik von Gustave Doret versammelt um die achttausend Chorsänger und Musiker. Endlich werden auch die Frauen ohne Einschränkungen aufgenommen: die Bacchantinnen erscheinen in Gestalt charmanter junger Mädchen. Zum

ersten Mal wird von der Tribüne aus ein Film gedreht, und auch Amateurfotografen sind zur Stelle. 1927 wird die erfolgreiche Inszenierung von 1905 übernommen.

1955, 1977

Eigentlich hätte das Winzerfest bereits 1944 stattfinden sollen. Eine Durchführung während der Kriegsjahren kam aber nicht in Frage. Nach einem etwas zögerlichen Beginn, mit nicht voll besetzter Arena, kam aber auch das Winzerfest von 1955 zu einem spektakulären Erfolg. Man strömte von überall aus der Schweiz – und sogar aus der Welt – nach Vevey. Es mussten zusätzliche Vorstellungen organisiert werden. Fortgeschrittene Beleuchtungstechnik ermöglichte es 1955 zum ersten Mal, auch Nachtvorstellungen zu veranstalten. Das vierte Fest des Jahrhunderts 1977 zeichnet sich durch eine Rückkehr zu den Ursprüngen aus. Henri Debluë, der Librettist, kehrt zu der Reihenfolge der Jahreszeiten des 19. Jahrhunderts zurück. Der Zyklus des Weinbaus steht für die Wiederkehr der Jahreszeiten.

1999

Das Winzerfest von 1999 erzählt die Geschichte von Arlevin, zuerst als das ganz mit seiner eigenen Person beschäftigte Kind, das sich eigennützig und von einstigen Festen träumend an seinem persönlichen Ruhm und der Krone erfreut, bevor er reift und er schliesslich seine Krone grosszügig mit den Winzern der Welt teilt.

Heidi Lüdi Pfister

Weitere Informationen:
Offizielle Webseite des Fête des Vignerons 2019:
www.fetedesvignerons.ch
Offizielle Webseite der Confrérie des Vignerons de Vevey:
www.confreriedesvignerons.ch
Dossiers zu den Fêtes des Vignerons auf
www.notrehistoire.ch

Neuerwerbungen
des Rebbaumuseums 2018

Neueingänge von Objekten
- Weinetikettensammlung, umfassende Sammlung von zehn Ordnern, sortiert nach Twanner rot, Twanner weiss, Schafiser rot, Schafiser weiss. Bielersee-Region rot, Bielersee-Region weiss, Neuenburger Weine rot, Neuenburger Weine weiss, 2. Hälfte 20. Jahrhundert.
- Etiketten Einzelstücke
- Etiketten Familie Perrot
- Hinweistafel der Fa. Stähler AG «warum sind die Trauben weiss»

Neueingänge von Bildern und Fotografien
- Kirche [Kirche Ligerz], Vernis mou und Aquatinta von Rudolf Schindler, 1993
- Bielerseelandschaft (Steg mit St. Petersinsel) von Otto Clénin, undatiert.

Neueingänge von Dokumenten und Büchern
- 10e anniversaire de la Confrérie de l'étiquette 1980-1990, Broschüre 1990.
- Le vin à travers l'étiquette. Suisse romande, 1975.
- Yves Jault, Les créateurs d'étiquettes de vins, 1984.
- Georges Renoy, Les Etiquettes de Vin. Un monde merveilleux, 1981.
- Krugmann-Etiketten. Bd. 1. Deutsche Weine. Musterbuch der Kunstanstalt Krugmann, Spezialbetrieb für künstlerische Etiketten, 1952.
- angela thomas, mit subversivem glanz. max bill und seine zeit, Bd. 1: 1908-1939, 2008.
- José Vouillamoz, Schweizer Rebsorten. Ihre Geschichte und Ursprünge, 2018.
- Nidauer Chlouserbletter 2018, Nr. 15, 2018.
- Archivalien 1944/45 aus der Dachabschlusskugel des Engel-Hauses in Twann.

Kirche Ligerz, Aquatinta von Rudolf Schindler

Bielerseelandschaft von Otto Clénin

- Dokumentation zum Rebgebiet Jolimont und Tschugger Wein mit diversen Tschugger Etiketten.
- Helisprühflüge. Dossier über die Helisprühgenossenschaft von den Anfängen bis zur Auflösung.

Donatoren | Spender | Leihgeber | Verkäufer
Walter Delapraz, Arlette Maeder Studer, Fritz Perrot, Max A. Spycher, Erich Teutsch, Verena Wälti, Stiftung Nidauer Chlouserbletter, Wohnbaugenossenschaft Zuhause am Bielersee.

Etiketten
Wir sammeln laufend alte und aktuelle Weinetiketten aus der Bielerseeregion.

Bitte benützen Sie den nebenstehenden Einzahlungsschein für Ihren Mitglieder- und Unterstützungsbeitrag. Herzlichen Dank.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

REBBAUMUSEUM AM
BIELERSEE «HOF» LIGERZ
JAHRESBEITRÄGE
BIELSTRASSE 66
2514 LIGERZ

Konto / Compte / Conto 30-310942-3

CHF

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

Einzahlung Giro / **Versement Virement** / **Versamento Girata**

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

REBBAUMUSEUM AM
BIELERSEE «HOF» LIGERZ
JAHRESBEITRÄGE
BIELSTRASSE 66
2514 LIGERZ

Konto / Compte / Conto 30-310942-3

CHF

105

Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento

Mitgliederbeitrag 2019	Fr.	.....
Freiwilliger Beitrag	Fr.	.....
Total	Fr.	.....

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

441.02

303109423>

303109423>

Bereits Mitglied?

Unterstützen Sie das Rebbaumuseum am Bielersee!
Helfen Sie uns, das Museum als zeitgemässen und attraktiven Ort der regionalen Weinbaukultur zu erhalten. Sie tragen damit zur regionalen Identität, zum kulturellen Erbe und einem angepassten Tourismus in einer zweisprachigen Region bei.

Mit Ihrem Mitgliederbeitrag von CHF 25.– unterstützen Sie das vergangene und zukünftige Engagement der vielen Museumsmitarbeiter und Mitarbeiterinnen, den Winzerfamilien und vielen weiteren Helfern, die sich für diesen Ort des kulturellen Erbes der Region einsetzen.

Herzlichen Dank für Ihren Mitgliederbeitrag von CHF 25.– und/oder Ihre Spende auf das PK 30-310942-3, Rebbaumuseum am Bielersee, Schafis, Bielstrasse 66, 2514 Ligerz.

Déjà membre?

Soutenez le musée de la vigne du lac de Bienne!
Aidez-nous de maintenir le musée contemporain et attractif, ainsi comme lieu de la culture viticole régionale. Vous assistez à l'identité régionale, le patrimoine culturel et un tourisme adéquat dans une région bilingue.

Avec votre cotisation annuelle de CHF 25.– vous soutenez l'engagement passée et future et le travail des collaborateurs et collaboratrices du musée, des familles vignerons et nombreux autres personnes, qui se remuent pour ce lieu de patrimoine culturel régional.

D'avance un grand merci pour votre cotisation de CHF 25.– ou/et votre don au CCP 30-310942-3, Musée de la Vigne du lac de Bienne, Chavannes, Route de Bienne 66, 2514 Gléresse.

Saisoneröffnung
Rebbaumuseum am Bielersee «HOF» Ligerz

2019 Hoffest

Sonntag 28. April 2019

10.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfrin. Sigrid Wübker
Musikalische Begleitung: Yo yo s Stimmungsmusik

ab 12.00 Uhr
Festwirtschaft im Hof, Fischknusperli, Kuchenbuffet
freier Museumseintritt

18.00 Uhr
Ende Hoffest 2019

Wir bedanken uns für Ihren Besuch
info@rebbaumuseum.ch | www.rebbaumuseum.ch